

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	18
Einleitung	30
Benutzungshinweise	40

Neue Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Arztpflichtrecht

1. Kapitel: Anwendbares Recht	45
A. Anwendbares Recht bei Behandlung in einem öffentlichen Spital	45
I. Im allgemeinen	45
II. Bei Behandlung von Privatpatienten durch Chefärzte	46
B. Anwendbares Recht bei Behandlung durch einen frei praktizierenden Arzt	50
2. Kapitel: Haftungsvoraussetzungen	51
A. Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht (Kunst- bzw. Behandlungsfehler)	52
I. Im Allgemeinen	52
II. Richtlinien	54
III. Beweislast und Beweismittel	61
IV. Beispiele	63
B. Keine Aufnahme trotz Aufnahmepflicht	65
C. Organisatorischer Mangel	66
D. Rechtfertigung des Eingriffs	67
I. Im Allgemeinen	67

II. Aufklärung über das Behandlungsrisiko und Einwilligung	68
III. Hypothetische Einwilligung	78
IV. Notfall	81
V. Rechtfertigung durch gesetzliche Grundlage, öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit	81
E. Aufklärung über wirtschaftliche Aspekte	83
I. Im Allgemeinen	83
II. Beispiele	84
F. Aufklärung über weitere Aspekte	85
I. Aufklärung über das therapiegerechte Verhalten	85
II. Aufklärung über das nach einer Sterilisation verbleibende Schwangerschaftsrisiko	85
III. Aufklärung über die technischen Aspekte der Operationsmethode	89
G. Verschulden	90
H. Kausalzusammenhang	91
I. Im Allgemeinen	91
II. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	93
3. Kapitel: Anspruch auf Schadenersatz und Genugtuung	95
4. Kapitel: Bundesrechtliche Rechtsmittel	97
A. Prüfungsbefugnis des Bundesgerichts bei der staatsrechtlichen Beschwerde	98
B. Prüfungsbefugnis des Bundesgerichts bei der Berufung	99
Anhang: Unveröffentlichte Bundesgerichts- entscheide	101

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	18
Einleitung	30
Benutzungshinweise	40

Neue Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Arzthaftpflichtrecht

1. Kapitel: Anwendbares Recht	45
A. Anwendbares Recht bei Behandlung in einem öffentlichen Spital	45
I. Im Allgemeinen	45
1. Haftung des Beamten	45
2. Haftung des Gemeinwesens	45
II. Bei Behandlung von Privatpatienten durch Chefärzte	46
1. Abgrenzungen	46
2. Beurteilung nach kantonalem öffentlichem Recht	46
3. Haftung des Gemeinwesens	47
4. Kognition im Berufungsverfahren	47
5. Haftung nach Staatshaftungsrecht oder Privatrecht	47
B. Anwendbares Recht bei Behandlung durch einen freipraktizierenden Arzt	50
2. Kapitel: Haftungsvoraussetzungen	51
Vorbemerkungen	51
A. Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht (Kunst- bzw. Behandlungsfehler)	52
I. Im Allgemeinen	52
1. Einheitlicher Massstab	52

2. Der Erfolg ist nicht geschuldet	52
3. Haftung für jede Pflichtverletzung	52
4. Einordnung der Sorgfaltspflichtverletzung	52
5. Blosses Ausbleiben des Behandlungserfolgs	53
6. Haftung für Hilfspersonen	54
II. Richtlinien	54
1. Beurteilung im Einzelfall	54
2. Gefahrengeneigte Tätigkeit und Ermessensfreiheit	55
3. Beurteilung aus damaliger Sicht (ex ante)	57
4. Sorgfaltspflichten bei telefonischen Auskünften ..	57
5. Sorgfaltspflichten bei Suizidgefahr	59
6. Weiterbildung	61
III. Beweislast und Beweismittel	61
1. Beweislast des Geschädigten	61
2. Gegenstandslosigkeit der Beweislastverteilung ..	61
3. Tatsächliche Vermutung	61
4. FMH-Gutachten	62
IV. Beispiele	63
1. Sorgfaltspflichtverletzung bejaht	63
2. Sorgfaltspflichtverletzung verneint	64
B. Keine Aufnahme trotz Aufnahmepflicht	65
C. Organisatorischer Mangel	66
D. Rechtfertigung des Eingriffs	67
I. Im Allgemeinen	67
II. Aufklärung über das Behandlungsrisiko und Einwilligung	68
1. Im Allgemeinen	68
a) Zweck der Aufklärung	68
b) Ausmass der Aufklärung; Aufklärung über seltene Risiken	68
c) Aufklärungsbedürfnis des einzelnen Patienten	69
d) Dringlichkeit des Eingriffs	69
e) Medizinisch indizierter Eingriff	70
f) Beispiele	70
2. Aufklärungspflichtiger	71
3. Grenzen der Aufklärungspflicht	71
a) Seitens des Patienten	71
b) Seitens des Eingriffs	72
4. Beispiele	73
a) Aufklärung genügend	73

b) Aufklärung ungenügend	74
5. Einwilligung	75
a) Einwilligung für die Operationserweiterung ..	75
b) Einwilligung von Urteilsunfähigen, Minderjährigen und Entmündigten	75
6. Beweislast und Beweismittel	77
a) Beweislast des Arztes	77
b) Beweismittel des Arztes, insbesondere Krankengeschichten	77
7. Folgen der Verletzung der Aufklärungspflicht ...	77
III. Hypothetische Einwilligung	78
1. Im Allgemeinen	78
2. Massstab und Beweislast	79
3. Beispiele	80
a) Hypothetische Einwilligung bejaht	80
b) Hypothetische Einwilligung verneint	80
IV. Notfall	81
V. Rechtfertigung durch gesetzliche Grundlage, öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit	81
E. Aufklärung über wirtschaftliche Aspekte	83
I. Im Allgemeinen	83
II. Beispiele	84
F. Aufklärung über weitere Aspekte	85
I. Aufklärung über das therapiegerechte Verhalten	85
II. Aufklärung über das nach einer Sterilisation verbleibende Schwangerschaftsrisiko	85
1. Im Allgemeinen	85
2. Beispiele	85
III. Aufklärung über die technischen Aspekte der Operationsmethode	89
G. Verschulden	90
H. Kausalzusammenhang	91
I. Im Allgemeinen	91
1. Beweislast	91
2. Beweismass	91
3. Beweisvereitelung	91
II. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	93

3. Kapitel: Anspruch auf Schadenersatz und Genugtuung	95
4. Kapitel: Bundesrechtliche Rechtsmittel	97
A. Prüfungsbefugnis des Bundesgerichts bei der staatsrechtlichen Beschwerde	98
B. Prüfungsbefugnis des Bundesgerichts bei der Berufung .	99
Anhang: Unveröffentlichte Bundesgerichtsentscheide	101
Urteil C.519/1985 vom 18.4.1989	103
Urteil 4P.133/1993 (Auszug) vom 29.9.1993	115
Urteil 4C.379/1993 vom 26.7.1994	118
Urteil 4C.462/1993 vom 29.7.1994 (z.T. veröffentlicht in BGE 120 II 248)	123
Urteil 4C.77/1991 vom 25.10.1994 (z.T. veröffentlicht in BGE 120 Ib 411)	134
Urteil 4C.348/1994 vom 31.5.1995	146
Urteil 2P.373/1994 vom 12.2.1996	159
Urteil 4C.276/1993 (alle Erwägungen und Auszug aus dem Sachverhalt) vom 1.12.1998	167